

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 13/0640</b>
<b>452 - Kulturbüro</b>			<b>Datum: 25.03.2013</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Stefan Kroeger</b>	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeit</b>
<b>Kulturausschuss</b>	<b>25.04.2013</b>	<b>Entscheidung</b>

## Grußworte des Seniorenbeirates bei den städtischen Seniorenweihnachtsfeiern

### Beschlussvorschlag

Der Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt erhält auf den Seniorenweihnachtsfeiern ab 2013 keine weitere Möglichkeit, Grußworte zu sprechen. Ein Infostand im Foyer des Festsaals am Falkenberg kann weiterhin aufgebaut werden.

### Sachverhalt

Der Seniorenbeirat hatte beantragt, auf Feiern, die die Stadt Norderstedt den Norderstedter SeniorInnen ausrichtet oder ausrichten läßt, anstelle oder zusammen mit den Vertretern der Stadt Norderstedt kurze Grußworte an die SeniorInnen zu richten. Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Kulturausschusses am 27.09.12 beraten. Hierzu wurde folgender Beschluss gefasst:

**„Die Stadt Norderstedt gibt dem Seniorenbeirat vorerst probeweise bei den Seniorenweihnachtsfeiern 2012 die Gelegenheit, ein kurzes Grußwort an die Senioren zu richten.“**

Bei den Seniorenweihnachtsfeiern 2012 hat jeweils ein,e VertreterIn des Seniorenbeirates ein Grußwort an die Anwesenden gerichtet. Zusätzlich wurde dem Seniorenbeirat die Möglichkeit eingeräumt, einen Infostand im Foyer des Festsaals am Falkenberg aufzubauen. Diese Möglichkeit wurde auch wahrgenommen.

Schon während der Durchführung der Feiern äußerten sich VertreterInnen der ausrichtenden Träger der freien Wohlfahrtspflege aber auch BesucherInnen skeptisch zu diesen zusätzlichen Grußworten. Mit den Grußworten des Seniorenbeirates wurden insgesamt vier Grußworte pro Veranstaltung gehalten (ausrichtender Verband, StadtvertreterIn sowie PastorIn). Auch wenn alle Redenden gebeten wurden, sich kurz zu fassen, sind diese Grußworte, die zusammen mit den Ehrungen lange dauern, für viele BesucherInnen zu viel. Es entsteht zunehmend Unruhe bei den Veranstaltungen. Es wurde außerdem bemängelt, dass es sich um eine „Werberede“ für den Seniorenbeirat handelt, die nicht in eine Weihnachtsfeier gehört. In der Rede wurden umfänglich die Aufgaben des Seniorenbeirates dargestellt und erläutert, was in der laufenden Wahlperiode erfolgreich bearbeitet und umgesetzt wurde. Aller-

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

dings haben auch einige wenige BesucherInnen gesagt, sie haben so erstmalig vom Seniorenbeirat gehört.

Der Vorsitzende des Sozialwerks Norderstedt hat sich am 05.12.12 an den Oberbürgermeister gewandt und gebeten, auf die Grußworte des Seniorenbeirates zukünftig zu verzichten (siehe anliegende Mail).

Da es sich um eine Entscheidung durch den Kulturausschuss probeweise für die Seniorenweihnachtsfeiern 2012 handelt, muss eine endgültige Entscheidung getroffen werden. Auf Grund der Ausführungen sowie der Anmerkungen der ausrichtenden Vereine sollte ab 2013 wieder auf die Grußworte des Seniorenbeirates verzichtet werden. Die Möglichkeit des Aufbau eines Infostandes im Foyer sollte weiterhin aber gewährt werden.